

LASST UNS GEHEN

« Chansons Populaires d'Alsace », J-Baptiste Weckerlin, p. 64

Em B⁷ Em D⁷ G Bm C D⁷ G
Lasst uns ge- hen, Und ver- ste- hen Was be- deu- tet die- ser Schall,
Em B⁷ Em D⁷ G Bm C D⁷ G
Lasst uns lau- fen, Ohn Ver- schnau- fen Bis nach Beth- lem in den Stall.
Em Am D⁷ G Em Am F⁷ B⁷ Em
Ob wir fin- den Was ver- kün- den So viel lie- be En- ge- lein, Ob das Kind- lein
D⁷ G Am A^{#dim} B⁷ Em
Liegt in Wind- lein, Ein- ge- fasst im Krip- pe- lein.

1) Lasst uns gehen,
Und verstehen
Was bedeutet dieser Schall,
Lasst uns laufen,
Ohn Verschnaufen
Bis nach Bethlem in den Stall,
Ob wir finden
Was verkünden
So viel liebe Engelein,
Ob das Kindlein
Liegt in Windlein,
Eingefasst im Krippelein.

2) Lasst es grüssen,
Ihm zu Füßen
Niederfallen auf die Knie,
Ihn erkennen
Und Gott nennen,
Den erkennt das wilde Vieh :
Lasst uns preisen,
Ehr beweisen
Dem herzlichsten Jesulein,
Dass dort oben
Ewig loben
Alle so im Himmel sein.

3) Lasst es ehren,
Und uns kehren
Zu dem Kindlein auf dem Stroh,
Es erfreuen
Mit Schalmeyen,
Dass uns alle mache froh !
Lasst uns singen,
Opfer bringen
Diesem wahren Lämmelein,
Aus der Heerden
Soll ihm werden
Heut das beste Hämmelein.

4) Doch für allem
Wird gefallen
Christo dem Erlöserlein,
Reu und Schmerzen
So von Herzen,
über unsre Sünd wird sein ;
Lasst ihm schenken
Und versenken
Unser Herz in feine Lieb,
Lieber geben
Unser Leben
Als was thun das ihn betrüb.

5) Lass ihn bitten
Dass er mitten
In Gefahr sei unser Hut,
Auf ihn bauen,
Ihm vertrauen
Unser Leben, Hab und Gut ;
Liebes Kindlein
In den Windlein,
Steh uns bei in aller Noth !
Lass uns Armen
Dich erbarmen
In dem Leben und im Todt.

Cantiques de Strasbourg, 1697

Traduction/adaptation en alsacien : Gérard Leser

Em B⁷ Em D⁷ G Bm C D⁷ G
 Losst uns geh, Losst uns versteh, ja Wàs ba- di- tet jetz dar Schàll,
 Em B⁷ Em D⁷ G Bm C D⁷ G
 Losst uns làui- fa, Ohn- a schnü- fa Bis noch Beth- le- hem im Stàll.
 Em Am D⁷ G Em Am F^{#7} B⁷ Em
 Ob mir fin- da Wàs ver- kèn- da So vill lia- wi An- ge- ler, Ob däss Kind- la
 D⁷ G Am A^{#dim} B⁷ Em
 léjt in Wind- la, Zàrt- i- gfàsst im Krip- pa- la.

1) Losst uns geh
 Losst uns versteh, ja
 Wàs baditet jetz dar Schàll,
 Losst uns làuifa,
 Ohna schnüfa
 Bis noch Bethlehem im Stàll
 Ob mir finda
 Wàs verkènda
 So vill liawi Angeler,
 Ob däss Kindla
 Léjt in Windla,
 Zàrt igfàsst im Krippala

2) Losst s griassa,
 Ìhm zu d'Fiassa
 Nìderfàlla uff da Knie,
 Ìhn erkenna
 Un Gott nenna,
 Dar erkennt ds wilda Veh :
 Losst uns preisa,
 Ehr bawisa
 Dem harzliabschta Jesulein,
 Dàss dert owa
 Ewig lowa
 Alli wo im Himmel sìn.

3) Losst s ehra,
Un uns kehra
Zu dem Kìndla uff dem Stroih,
As erfreia
Mit Schàllmeia,
Dàss uns alli màcha froh !
Losst uns singa,
Opfer brìnga
Ìn dam wohra Lammala,
Üss da Harda
Soll ìhm wara
Hìt des beschta Hammala

4) Doch fèr àllem
Wurd gafàlla
Christüs dem Erleeserla,
Reui un Schmarza
So vo Harza,
Ewer unsri Sénd wurd see ;
Losst ìhm schanka
Un versanka
Unser Harz ìn fini Liab,
Liawer gawa
Unser Lawa
Àls dàs tüa wo ìhn batriabt

5) Losst ìhn bitta
Dàss ar mìttla
Ìn Gfohr sìa unseri Hüat,
Uff ìhn bàuia,
Ìhm verträuia
Unser Lawa, Hàb un Güat ;
Liawes Kìndla
Ìn da Wìndla,
Steh uns bi ìn àller Not !
Loss uns Àrma
Dich erbàrma
Ìn dem Lawa un ìm Tod.

Collectage réalisé par Daniel Muringer pour l'OLCA
2010